



Spreewald-Marathon e.V.
Sitz Burg (Spreewald)

Vorstandsvorsitzender: Hans-Joachim Weidner
Tel.: 03 57 56-636 99
E-Mail: organisation@spreewaldmarathon.de
Internet: www.SpreewaldMarathon.de

Gemeinnützigkeit anerkannt und eingetragen beim Amtsgericht Cottbus: VR 1729
Kontonummer: 3115 103 629 Bankleitzahl: 180 500 00 Sparkasse Spree-Neiße
SWIFT: WELADED1CBN IBAN: DE11180500003115103629

Postanschrift:
Spreewald-Marathon e.V., Rosa-Luxemburg Straße 16a, 01945 Hohenbocka

Land Brandenburg
Ministerpräsident
Dr. Dietmar Woidke
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Burg (Spreewald), 21.04.2022

Schirmherr beim 20. Spreewald-Marathons im April 2022

Einladung zum 20. Spreewald-Marathon am 24. April 2022

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke,

wir freuen uns, dass Sie bei unserer 20. Jubiläumsausgabe, der größten Breitensportveranstaltung des Landes Brandenburgs, dem Spreewaldmarathon, Ihre Zusage als Schirmherr gegeben haben. Beim letzten Mal nach nunmehr 36 Monaten coronabedingter Pause gaben Sie im Jahre 2019 den Startschuss.

In den nun 20 Jahren des Bestehens dieses Sportevents, einer einmaligen Erfolgsgeschichte, gab es in jedem Jahr Teilnehmerrekorde. Mit 3010 Teilnehmern begannen wir und hatten beim letzten Start im Jahre 2019 den neuen Rekord von 14.320 Sportlerinnen und Sportlern zu verzeichnen.

In den zumeist 4 Tagen haben wir zum Schluss 44 Strecken in 10 Sportarten: Laufen, Radfahren, Skaten, Wandern, Walken, Run & Bike, Paddeln, Stand up Paddling, Longboard und Handbike in den Austragungsorten Lübben, Lübbenau, Burg, Goyatz und Straupitz angeboten. Eine Vielzahl also, die ihresgleichen sucht und Angebote vom Spitzensport bis hin zu Familien und den Breitensport bietet. Unter ihnen auch Weltmeister und Olympiamedaillengewinner.

Dafür ist allerdings nahezu eine ganzjährige Vorbereitung voller Arbeit notwendig mit vielen Helfern, aber auch der zunehmenden, oftmals überbordenden, ja auch kontraproduktiven Bürokratie.

Die große Sportlerfamilie aus dem In und Ausland ist immer wieder begeistert von diesem Sportevent und dem einmaligen Spreewaldterritorium. Und auch der nicht zu verachtende Wirtschaftsfaktor für die Region und die daraus generierten Steuereinnahmen für das Land Brandenburg sind zu beachten. So gibt es zumeist bei der Veranstaltung im Umkreis von 20 km keine Unterkunftsmöglichkeiten mehr.

Nun erreichte uns allerdings die Hiobsbotschaft von der Biosphärenverwaltung, dass unsere einmalige Marathonstrecke, übrigens die flachste der Welt, im Jahre 2023 nicht mehr genehmigt wird. Man ist der Ansicht, die Sportler sind zu laut und es ist mit dem Tierschutz nicht mehr vereinbar diese Wege (alles jedoch offizielle breite Wanderwege) zu nutzen. " Als Behörde ist man zuerst dem Tierwohl verpflichtet", so eine der Begründungen.

Individuell dürfen aber zu jeder Zeit Hunderte, an sonnigen Tagen gar Tausende Besucher, diese Wege nutzen, welche wahrscheinlich lauter als unsere Sportler sind. Dort aber auch länger verweilen und oftmals ihren Müll in der Landschaft hinterlassen.

Im Gegensatz dazu findet der Spreewaldmarathon auf diesen Wegen kontrolliert statt und es gibt eine Teilnahmebegrenzung. Dazu lärmen ganz bestimmt unsere Sportler nicht, denn diese sind höchst konzentriert, um ihr Ziel zu erreichen. Zudem hinterlassen wir diese Biosphäre jedes Mal sauberer als wir sie vorgefunden haben.

Konzentriert auf ein paar Stunden an einem Tag soll hier das Tierwohl beeinträchtigt werden? Trotz des UNESCO Status ist so eine Absage der Streckenführung nach unserer Ansicht nicht zu tolerieren. Denn der Charakter dieser Laufveranstaltung schärft nicht nur den Sinn für die Region, sondern bringt auch dem Stadtläufer das außergewöhnliche UNESCO- Biosphärenreservat Spreewald näher. Was hier im Laufe der Jahre für die Region gewachsen ist, wird sicherlich dem gesamten Umfeld zugutekommen. Zumal auch wir der Veranstalter alles daran setzt, alle Umweltauflagen, im Schulterschluss mit allen Helfenden der anliegenden Ortschaften, zu erfüllen.

Wir bitten Sie deshalb, sehr geehrter Herr Dr. Woidke, uns zu unterstützen, dass die Entscheidung der Einmaligkeit der langjährigen Streckenführung für unsere auch zukünftige Durchführung noch einmal grundlegend überdacht wird, und bitten um eine kurzfristige Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Joachim Weidner
Vorstandsvorsitzender